



Die Kampfkünste der Samurai und Ninja

(mf) Nachdem in der letzten AUGUSTA-Ausgabe die Kampfkunst des Karate vorgestellt wurde, möchte ich euch diesmal das Bujinkan Budo Taijutsu näherbringen – besser bekannt als Ninjutsu. Das Ninjutsu zählt zu den traditionellen japanischen Kampfkünsten und ist im Gegensatz zu anderen Kampfkünsten nicht versportlicht, was bedeutet, dass keine Wettkämpfe stattfinden. Dennoch gehört das Ninjutsu zu einem der beeindruckendsten Verteidigungssysteme, das trotz seiner strengen Traditionswahrung, indem es die Kampfkünste der Samurai und Ninja lehrt, auch die Verteidigung in der heutigen Zeit mit ins Training einbindet. Der Hochschulsport bietet in seinem Programm eine der wenigen Möglichkeiten, das Ninjutsu einmal selbst kennenzulernen. Dies verdankt der Hochschulsport vor allem dem

profitieren alle Ninjutsu-Schüler in Göttingen im wöchentlichen Training, das von Basisübungen über Waffentechniken bis hin zu

jutsu wird inzwischen im zwölften Jahr im Bujinkan Arashi Dojo Göttingen trainiert und erfreut sich einer stetig wachsenden Mit-

gliederzahl. Neben dem regulären Training finden sowohl Wochenend- und Outdoor-Seminare als auch Vorführungen statt. So hat



Vorführung an den Japan-Tagen

privat (2)

der Verein im November 2011 eine Vorführung ihrer Kampfkunst gegeben, die im Rahmen der Japan-Tage der Universität anlässlich der 150-jährigen deutsch-japanischen Freundschaft stattfand. Im April 2012 wird ein Referent aus Japan ein Seminar in der Kampfsporthalle des Max-Planck-Gymnasiums leiten. Wer sich für das Training interessiert ist herzlich dazu eingeladen! Weitere Trainingszeiten findet ihr auf www.arashi-dojo.de oder auch im Hochschulsport unter www.hochschulsport.uni-goettingen.de.

Leiter des Bujinkan Arashi Dojo in Göttingen, Dr. Oliver Piskurek, der selbst einmal Student der Georg-August-Universität war. Er hat rund acht Jahre in Japan gelebt und bei dem Großmeister und Oberhaupt der Kampfkunst Dr. Masaaki Hatsumi und dessen langjährigen Meisterschülern gelernt. Hatsumi

fortgeschrittenen Inhalten für die Schwarzgurte viel Stoff zum Perfektionieren beinhaltet. Selbst Schüler, die Göttingen inzwischen verlassen und eigene Trainings-

gruppen eröffnet haben, kehren regelmäßig zurück, um ihr eigenes Können zu verbessern. Jeder der das Ninjutsu einmal gesehen hat, bemerkt schnell, dass hier trotz fehlender Wettkämpfe geschlagen, getreten, Arme gehebelt und Menschen durch die Luft geworfen werden. Denn auch wenn das Gan-



Trainingsdemonstration im Ninjutsu

vereinte die unterschiedlichen Kampfkünste der jahrhundertalten Samurai-Schulen, die über Generationen hinweg weitergereicht wurden. Von diesen Erfahrungen

ze mit Bedacht und in einer sehr freundlichen Atmosphäre vermittelt wird, so ist es doch dazu da, sich im Ernstfall verteidigen zu können. Das Bujinkan Budo Tai-